

Mobile Zahlungsmethoden: Revolution im Reise- und Mobilitätssektor!

Eine neue P19-Studie zeigt: Mobile Zahlungsmethoden revolutionieren den Travel- und Mobilitätssektor. Experten betonen Potenziale und Herausforderungen für Unternehmen.

Wien, Österreich - Eine bahnbrechende Studie der Payment-Initiative P19 in Kooperation mit KRAFTKINZ zeigt: Mobile Zahlungslösungen revolutionieren den Reise- und Mobilitätssektor! Die Experten sind sich einig – es ist an der Zeit für eine Zahlungsrevolution! Mit mehr als 100 Befragten aus den Bereichen Banken, Zahlungsdienste und Handelsunternehmen über einen Zeitraum von vier Wochen im September 2024, offenbart die Studie vielversprechende Trends und Herausforderungen, die durch den digitalen Wandel entstehen.

Die aktuelle Untersuchung, präsentiert am 22. Oktober 2024 in Wien, enthüllt alarmierende Zahlen: Mobile Zahlungsmethoden sind nicht nur der schnellste Wachstumsbereich im Mobilitätssektor, sondern bieten auch ein enormes Umsatzpotenzial für Unternehmen. „Immer mehr Reisende verlangen nach bequemen und sicheren Zahlungsmöglichkeiten. Mobile Zahlungen sind nicht einfach ein Trend – sie sind eine unerlässliche Notwendigkeit!“ bündelt Birgit Kraft-Kinz, Co-Founderin von P19.

Mobile Payment boomt: Die neue Norm für Reisende

Weltweit steigen die Ansprüche der Reisenden! Die Studie zeigt,

dass mobile Wallets mit 45,4 % und kontaktlose Kartenzahlungen mit 35,2 % die bevorzugten Zahlungsmethoden sind. Reiseplattformen wie Booking.com und Expedia setzen bereits auf diese zukunftssichere Technologie, um das Kundenerlebnis zu optimieren. Die Herausforderungen sind jedoch nicht zu unterschätzen: Händlerakzeptanz, technische Infrastruktur und regulatorische Anforderungen stehen ganz oben auf der Liste der Hindernisse.

Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit und Akzeptanz sind dabei die Schlüsselwörter. Eine klare Prioritätenverschiebung zeigt, dass Sicherheit für 68,5 % der internationalen Kunden oberste Priorität hat. Auch die weiteren Faktoren wie Verfügbarkeit und Benutzerfreundlichkeit sind entscheidend. „Die beste Lösung ist die, die sich einfach nutzen lässt“, erklärt Roland Toch, Co-Founder von P19.

Um in dieser dynamischen Landschaft nicht zurückzufallen, müssen Unternehmen in Zukunftstechnologien wie biometrische Authentifizierung und IoT-basierte Zahlungen investieren. Die Zeit drängt, denn wer nicht innovativ ist, wird im globalisierten Zahlungsverkehr von der Konkurrenz überholt!

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.kabinett-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at